

Pressemitteilungen

16.09.2013

Größtes Blockheizkraftwerk in Norddeutschland soll Strom für 21.500 Haushalte produzieren – Baubeginn für März 2014 geplant

Die E.ON Hanse Wärme GmbH plant derzeit den Bau von Norddeutschlands größtem Blockheizkraftwerk (BHKW) mit einem Gasmotor. Die Errichtung dieses neuen BHKW soll im März 2014 beginnen. Rund 6,8 Millionen Euro investiert die E.ON Hanse Wärme in diese Anlage, mit der zukünftig im Osten Hamburgs Strom für über 21.500 Haushalte produziert werden kann. Mit diesem Projekt, das Bestandteil der Hamburger Energiekooperation zwischen E.ON Hanse und der Stadt ist, wird nach den neuen Blockheizkraftwerken in Hohenhorst, Wilhelmsburg und Lohbrügge das vierte BHKW-Projekt gestartet, das die Hamburger Haushalte mit Strom versorgt. Mit einer elektrischen Leistung von über 9.500 kW wird es das größte BHKW zur Versorgung der Hansestadt sein – zum Vergleich: Die anderen neu gestarteten BHKW liegen bei bis zu zwei MW Leistung.

Wie in anderen Anlagen auch setzt E.ON Hanse Wärme auch hier auf eine Kooperation mit GE Jenbacher. Herzstück des BHKW wird der derzeit größte Jenbacher Gasmotor von GE, der J920 Flextra. In der 10-MW-Motorenklasse erreicht der J920 Flextra einen Spitzenwert im elektrischen Wirkungsgrad von bis zu 48,7%. Im KWK-Einsatz kann ein Gesamtwirkungsgrad von deutlich über 90% erreicht werden. Damit bietet er eine flexible Energielösung, die Innovation und Effizienz bei gleichzeitig verbesserten Umweltleistungen erzielt.

„Blockheizkraftwerke spielen für die Energiewende eine zentrale Rolle, denn sie gewinnen Energie effizient und dezentral“, sagt Udo Bottländer, Personalvorstand der E.ON Hanse AG. „Mit dem Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung und der Umsetzung solcher innovativer Projekte setzt die E.ON Hanse Gruppe einen wichtigen Baustein der Energiewende in der Metropolregion Hamburg in die Praxis um.“

„E.ON Hanse Wärme und GE verbindet seit rund 15 Jahren eine enge und innovative Zusammenarbeit, vor allem mit unserer deutschen Niederlassung. Diese betreut seit vielen Jahren zuverlässig und kompetent Projekte mit unseren Kunden und bietet Serviceleistungen an. Wir freuen uns daher, dass sich E.ON Hanse bei dem größten BHKW Norddeutschlands mit einem Gasmotor für unsere flexible J920-Technologie zur dezentralen und ressourcenschonenden Energiegewinnung entschieden hat“, so Stephan Reimelt, CEO GE Energy Germany.

Mit einer elektrischen Leistung von über 9.500 kW kann der Gasmotor in einem Jahr über 76 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen. Das reicht aus, um über 21.500 Haushalte zu versorgen oder für mehr als 95 Millionen Waschgänge bei 60°C. Gleichzeitig kann das BHKW mehr als 80 Millionen Kilowattstunden Wärme erzeugen. Diese wird in das bestehende Wärmenetz eingespeist und versorgt die angeschlossenen Haushalte.

Durch die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme sind BHKW besonders effizient und ressourcenschonend. Außerdem sind sie ein wichtiger Baustein der Energiewende, denn sie können Energie dort bereitstellen, wo sie gebraucht wird, unabhängig von Wind und Wetter. „Unsere BHKW-Technologie bietet sowohl hohe Wirkungsgrade als auch eine hohe Zuverlässigkeit. Sie sorgt für eine sichere dezentrale Versorgung und optimiert die CO₂-Bilanz. In Kombination mit dem neuen innovativen Betriebskonzept, wie es hier in Stapelfeld zur Anwendung kommt, lässt sich dies noch weiter steigern“, erläutert Udo Bottländer, Personalvorstand der E.ON Hanse AG, die Vorzüge des geplanten BHKW.

Durch die parallele Erzeugung von Strom und Wärme nutzen Blockheizkraftwerke die eingesetzte Energie doppelt aus. Im Vergleich zur getrennten Erzeugung von Strom in einem Kohle-Kraftwerk und Wärme in einem Heizöl-Kessel können bis zu 35 Prozent des eingesetzten Rohstoffes und fast 60 Prozent CO₂ eingespart werden. Durch den Einsatz von Biogas können die CO₂-Emissionen zusätzlich reduziert werden. Denn bei der Verbrennung des aus Biogas gewonnenen Energieträgers fällt nur so viel CO₂ an, wie die Pflanzen, die zur Herstellung verwendet wurden, während ihres Wachstums gebunden haben.

Mit dem Bau dieses BHKW und weiteren Maßnahmen unterstützt die E.ON Hanse Gruppe die Freie und Hansestadt Hamburg bei der Energiewende. Im Ende 2011 vorgestellten „Energiekonzept für Hamburg“, das unter anderem die Beteiligung der Stadt an den Energienetzen einschließt, hat sich E.ON Hanse verpflichtet, die Energiegewinnung durch Kraft-Wärme-Kopplung weiter auszubauen.

Ihre Ansprechpartner:

Ove Struck,
T 04106/629-3678
F 04106/629-13678
✉ ove.struck@eon-hanse.com